

Zeitreise um die Zukunft zu Retten

Von YasminUchiha

Kapitel 20: Trainingsbeginn

Ruhig saßen alle beim Frühstück, wobei sich die Winx mit einander Unterhielten und der Rest seinen eigenen Gedanken nachhing. Jedem im Raum war bewusst, dass das Ergebnis der Suche nach Endulos und Argon nicht sehr positiv ausgefallen war und sie sich auf jeden Fall etwas überlegen mussten, wie sie nun weiter vorgehen würden. Doch eigentlich erwarteten alle, dass Yasmin dieses Gespräch anfangen würde, da sie die meiste Erfahrung im Kampf gegen ihre neuen Feinde hatte. Die Braunhaarige jedoch saß schweigend auf ihrem Stuhl und trank aus ihrer Tasse Kaffee. Immer wieder sah einer verstohlen zu ihr, doch die Hexe schien nicht mal wirklich im hier und jetzt zu sein, auf jeden Fall nicht geistlich, denn das Trinken wirkte sehr automatisch und ihr Blick abwesend.

Yasmin war mit ihren Gedanken wirklich nicht anwesend, sondern in ihrer eigentlichen Zeit. Sie ging jeden Kampf durch, den sie in dieser Zeit gekämpft hatte. Dabei versuchte sie sich dann Vorzustellen, wie die einzelnen Leute, die im Moment mit ihr an einem Tisch saßen, in dieser Situation gehandelt hätten und wie sich dies auf den Kampf ausgewirkt hätte. Sie kam immer wieder zu dem Schluss, dass sie auf jeden Fall mit den anderen Trainieren musste, um sie auf die Taktiken von ihren Gegnern vorzubereiten. Mit diesem Entschluss lies sie ihre Aufmerksamkeit wieder in das hier und jetzt wandern. Ihr Blick glitt nun über den Tisch und entdeckte gespannte Gesichter. Kurz zog Yasmin ihre Augenbraue hoch, wie es schien hatten alle darauf gewartet, dass sie etwas sagte. „Ich denke, solange die Hexen nicht angreifen, werden wir trainieren. Wir sollten dabei besonders darauf achten, dass alle mit einander zusammen kämpfen können und sich dabei nicht im Weg stehen bzw. einander Ausbremsen. Winx, euch würde ich bitten, Bloom auch Bescheid zugeben, dass sie Trainieren soll.“, meinte die Braunhaarige ruhig. „Und wo wollen wir Trainieren? Hier auf Domino wohl kaum oder?“, fragte Duman. „Ich bitte Saladin uns das Trainingsfeld bei der roten Fontäne zu leihen.“, antwortete Yasmin, da sie wusste, sollte ihr Vater sie bemerken, würde das nicht gut enden.

Somit war das Beschlossen, da keiner sich über diesen Plan beschwerte. Yasmin stand also auf und teleportierte sich zur roten Fontäne, wo sie alles mit Saladin abklärte, der auch zustimmte. Er würde dann auch dafür sorgen, dass kein Schüler den Trainingsplatz aufsuchen würde. Dieser war einer der etwas Isoliert und eigentlich für die Lehrer und Hochbegabten war. Kurz lies Yasmin sich den Platz zeigen und teleportierte sich dann wieder nach Domino, wo sie alle einsammelte und mit diesen zusammen wieder auf den Trainingsplatz erschien.

„Also gut. Zwei Fünfer Gruppe und eine vierer. Gegner bin ich und ich werde auch die Teams zusammenstellen.“, meinte Yasmin ruhig und sah alle an, welche mehr oder weniger begeistert darüber waren. „Also gut. Gruppe 1: Darcy, Darkar, Flora, Icy und Valtor. Danach: Anagan, Gantlos, Layla, Stella und Stormy und dann als letztes Duman, Musa, Ogron und Tecna.“, teilte die Braunhaarige die Teams an und ging dann in die Mitte des Trainingsplatzes. „Fangt an.“, meinte Yasmin und sah die erste Gruppe an, welche sich langsam in Bewegung setzte. Geschickt wich Yasmin den ersten Angriffen aus, wobei sie sich sogar ab und zu hinter die einzelnen Personen teleportierte. Zwar kämpften in dieser Gruppe Icy und Darcy zusammen, jedoch standen sie häufig mit ihren Aktionen den anderen im Weg oder zwangen diese dazu ihren Angriff abbrechen. Eine halbe Stunde beobachtete die Braunhaarige dies, während sie nur auswich, doch dann reichte es ihr. „Es reicht. Die nächsten.“ Doch auch bei den anderen beiden Gruppen lief es nicht besser, da es immer wieder Leute gab die zusammen kämpften und dabei die anderen Ausbremsten. Doch Yasmin machte ihnen keine wirklichen Vorwürfe deswegen, da alle es einfach nicht gewöhnt waren, mit anderen zu kämpfen, sondern ihre festen Gruppen hatten und sich mit diesen komplett eingestimmt hatten. Am Ende des Tages meinte sie dann zu allen. „Ich hab vielleicht den falschen Ansatz genommen. Ab morgen werden wir euch in zweier Teams stecken, die so lange ein Team bleiben werden, bis sie gelernt haben sich gegenseitig im Kampf zu unterstützen.“ Die meisten wirkten darüber nicht wirklich begeistert, doch Yasmin wusste, dass dies die beste Möglichkeit war, sie auf das kommende vorzubereiten.